



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Vierte Satzung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung
zum Magister Artium (Magisterprüfung) des Fachbereichs
1 - Philosophie, Geschichte, Geographie, Religions- und
Gesellschaftswissenschaften - ...**

Universität Paderborn

Paderborn, 1992

urn:nbn:de:hbz:466:1-26233



Amtliche Mitteilungen

Hrsg: Rektorat der Universität-Gesamthochschule- Paderborn

**Vierte Satzung
zur Änderung der Ordnung
für die Prüfung zum Magister Artium (Magisterprüfung)
des Fachbereichs 1 - Philosophie, Geschichte, Geographie,
Religions- und Gesellschaftswissenschaften -
der Universität - Gesamthochschule - Paderborn
Vom 8. November 1991
(GABI.NW.II S.384)**

**Vierte Satzung
zur Änderung der Diplomprüfungsordnung
für den integrierten Studiengang Technomathematik
an der Universität - Gesamthochschule - Paderborn
Vom 8. November 1991
(GABI.NW.II 1992 S.14)**

**Zweite Satzung
zur Änderung der Einstufungsprüfungsordnung
der Universität - Gesamthochschule - Paderborn
Vom 22. November 1991
(GABI.NW.II. 1992 S.23)**

5. März 1992

Jahrgang 1992
Nr.: 3

**Vierte Satzung
zur Änderung der Ordnung
für die Prüfung zum Magister Artium (Magisterprüfung)
des Fachbereichs 1 - Philosophie, Geschichte, Geographie,
Religions- und Gesellschaftswissenschaften -
der Universität - Gesamthochschule - Paderborn
Vom 8. November 1991**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 91 Abs. 1 des Gesetzes über die wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (WissHG) vom 20. November 1979 (GV. NW. S. 926), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. März 1988 (GV. NW. S. 144), hat die Universität - Gesamthochschule - Paderborn die folgende Satzung erlassen:

Artikel I

Die Ordnung für die Prüfung zum Magister Artium (Magisterprüfung) des Fachbereichs 1 - Philosophie, Geschichte, Geographie, Religions- und Gesellschaftswissenschaften - der Universität - Gesamthochschule - Paderborn in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Januar 1990 (GABI. NW. S. 270), geändert durch Satzung vom 20. Februar 1991 (GABI. NW. II S. 98), wird wie folgt geändert:

§ 9 Abs. 1 Nr. 5 erhält folgende Fassung:

„5. bei Wahl des Nebenfaches Philosophie eine und bei Wahl des Hauptfaches Philosophie zwei Hausarbeiten nach näherer Bestimmung der Studienordnung vorlegt.“

Artikel II

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1. Juli 1991 in Kraft. Sie wird im Gemeinsamen Amtsblatt des Kultusministeriums und des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen (GABI. NW.) veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrates des Fachbereichs 1 vom 5. 6. 1991 und des Senats der Universität - Gesamthochschule - Paderborn vom 25. 9. 1991 sowie der Genehmigung des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 22. 10. 1991 - II A 6-8124.48.

Paderborn, den 8. November 1991

Der Rektor
der Universität - Gesamthochschule - Paderborn
Universitätsprofessor Dr. H. A. Richard

**Vierte Satzung
zur Änderung der Diplomprüfungsordnung
für den integrierten Studiengang Technomathematik
an der Universität - Gesamthochschule - Paderborn
Vom 8. November 1991**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 91 Abs. 1 des Gesetzes über die wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (WissHG) vom 20. November 1979 (GV. NW. S. 926), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. März 1988 (GV. NW. S. 144), hat die Universität - Gesamthochschule - Paderborn die folgende Satzung erlassen:

Artikel I

Die Diplomprüfungsordnung für den integrierten Studiengang Technomathematik an der Universität - Gesamthochschule - Paderborn vom 21. Juli 1986 (GABI. NW. S. 524), zuletzt geändert durch Satzung vom 24. November 1989 (GABI. NW. 1990 S. 58), wird wie folgt geändert:

1. In § 9 Abs. 1 Nr. 3.3.4 werden die Worte „Darstellende Geometrie“ durch das Wort „Maschinenzeichnen“ ersetzt.
2. § 10 Abs. 2 Satz 3 wird gestrichen.
3. In § 11 Abs. 2 Buchstabe b Nr. 5 sowie Abs. 5 werden die Worte „Thermodynamik 1“ jeweils durch die Worte „Thermodynamik 2“ ersetzt.
4. § 18 Abs. 1 Nr. 4.2.1 erhält folgende Fassung:
„4.2.1 CAD 1 (Übungsschein),“
5. In der **Anlage** zur Diplomprüfungsordnung erhält Nummer 2.3 folgende Fassung:
„2.3 CAD 2“

Die bisherigen Nummern 2.3 bis 2.16 werden Nummern 2.4 bis 2.17.

Artikel II

Übergangsbestimmungen

(1) Diese Änderungen der Prüfungsordnung finden auf alle Studenten Anwendung, die ab Wintersemester 1991/92 erstmalig für den integrierten Studiengang Technomathematik an der Universität - Gesamthochschule - Paderborn eingeschrieben werden. Studenten, die bei Inkrafttreten dieser Änderungen bereits die Diplom-Vorprüfung bestanden haben, legen die Diplomprüfung nach der im Sommersemester 1991 geltenden Prüfungsordnung ab, es sei denn, daß sie die Anwendung der geänderten Prüfungsordnung bei der Zulassung zur Prüfung schriftlich beantragen. Studenten, die vor dem Wintersemester 1991/92 für den integrierten Studiengang Technomathematik an der Universität - Gesamthochschule - Paderborn eingeschrieben worden sind und die Diplom-Vorprüfung noch nicht bestanden haben, legen diese nach der im Sommersemester 1991 geltenden Prüfungsordnung, die Diplomprüfung jedoch nach dieser geänderten Prüfungsordnung ab; auf Antrag des Kandidaten wird bei der Diplom-Vorprüfung die geänderte Prüfungsordnung angewendet. Der Antrag auf Anwendung der geänderten Prüfungsordnung ist unwiderruflich.

(2) Wiederholungsprüfungen sind grundsätzlich nach der Prüfungsordnung abzulegen, nach der die Erstprüfung abgelegt wurde.

Artikel III

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 1991 in Kraft. Sie wird im Gemeinsamen Amtsblatt des Kultusministeriums und des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen (GABI. NW.) veröffentlicht und in den Amtlichen Mitteilungen der Universität - Gesamthochschule - Paderborn bekanntgegeben.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse der Fachbereichsräte des Fachbereichs 10: Maschinentechnik I vom 2. 5. 1990, des Fachbereichs 14: Elektrotechnik vom 23. 4. 1990, des Fachbereichs 17: Mathematik/Informatik vom 30. 4. 1990 und des Senats der Universität - Gesamthochschule - Paderborn vom 25. 9. 1991 sowie der Genehmigung des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 23. 10. 1991 - II A 6-8124-26.

Paderborn, den 8. November 1991

Der Rektor
der Universität - Gesamthochschule - Paderborn
Universitätsprofessor Dr. H. A. Richard

**Zweite Satzung
zur Änderung der Einstufungsprüfungsordnung
der Universität - Gesamthochschule - Paderborn
Vom 22. November 1991**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 in Verbindung mit § 66 des Gesetzes über die wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (WissHG) vom 20. November 1979 (GV. NW. S. 926) und des § 45 des Gesetzes über die Fachhochschulen im Lande Nordrhein-Westfalen (FHG) vom 20. November 1979 (GV. NW. S. 964), jeweils zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. März 1988 (GV. NW. S. 144), hat die Universität - Gesamthochschule - Paderborn die folgende Satzung erlassen:

Artikel I

Die Einstufungsprüfungsordnung der Universität - Gesamthochschule - Paderborn vom 21. April 1988 (GABI. NW. S. 284), geändert durch Satzung vom 23. Januar 1991 (GABI. NW. II S. 84), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

„(4) Die Einstufungsprüfung findet in der Regel zweimal jährlich gegen Ende des Sommersemesters bzw. gegen Ende des Wintersemesters statt. Der Antrag muß bis zum 1. Mai bzw. bis zum 1. November bei der Hochschule vorliegen.“

2. In § 9 Abs. 1 wird die Aufstellung wie folgt ergänzt:

„Integrierter Studiengang Wirtschaftsinformatik	vierstündige Klausur
Diplomstudiengang Sportwissenschaft	zweistündige Klausur“

Artikel II

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 1991 in Kraft. Sie wird im Gemeinsamen Amtsblatt des Kultusministeriums und des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen (GABI. NW.) veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität - Gesamthochschule - Paderborn vom 25. 9. 1991 sowie der Genehmigung des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 29. 10. 1991 - II A 5-8205/110.

Paderborn, den 22. November 1991

Der Rektor
der Universität - Gesamthochschule - Paderborn
Universitätsprofessor Dr. H. A. Richard